

Dunkeln tappten, wird am deutlichsten durch die übergangene Pegauer Randbemerkung in der Weltchronik widergespiegelt, laut welcher ihm das Diadem direkt vom Papst selbst aufgesetzt worden sei¹⁵¹.

Auch für diese Wirrheit bietet sich im anschließenden Abschnitt von Frutolfs Chronik ebenso wie im Falle der Ansiedlung von Vratislavs Krönung in Würzburg eine Erklärung an. Auf derselben Seite der Pegauer Handschrift (fol. 173v) steht ein paar Zeilen weiter unten ganz genau geschrieben, dass Heinrich IV., nachdem er sich von der Schlacht bei Flarchheim nach Ostfranken begab, nach Brixen aufbrach, wo er eine Synode einberief, auf welcher der Erzbischof von Ravenna Wibert mit dem Namen Clemens III. zum Papst gewählt wurde¹⁵². Der Text selbst zeichnet hier das Bild, wie zu der Zeit, als der König Heinrich den Fürsten Vratislav krönen ließ, sich auch der bald „gewählte“ Papst bei Heinrich aufhielt. Offensichtlich konnte auch hier Frutolfs Chronik den Pegauer Mönch zu der wirkungsvollen Behauptung verleiten, der Böhme sei vom römischen Pontifex selbst gekrönt worden. Als wohl derselbe Mönch später in den *Annales Pegavienses* selbst über die Koronatoren des přemyslidischen Herrschers schrieb, fielen seine Überlegungen bereits nüchterner aus. Der erste böhmische König wurde angeblich *per Mogontinum archiepiscopum et Constantiensem praesulem et Wirziburgensem* gesalbt¹⁵³. Seine neue Schlussfolgerung leitete er offenbar aus dem Umstand ab, dass der Erzbischof von Mainz Metropolit der böhmischen Länder war. Den Würzburger Bischof hat der Pegauer Annalist wohl gerade deshalb in das Geschehen miteinbezogen, weil er die Krönung des Přemysliden in dessen Residenzstadt verlegte. Warum noch ein anderer Suffraganbischof des Mainzer Metropolitans, der Bischof von Konstanz, unter den Mitkoronatoren aufgeführt wird, bleibt eine offene Frage.

Die Angleichung der Pegauer Annalen an Frutolfs Schilderungen und die Einstufung der Passagen über die Würzburger königliche Segnung als Spekulationen des Verfassers der Annalen sagen paradoxerweise etwas über die Glaubwürdigkeit der Pegauer Berichte aus, welche

151) Universitätsbibliothek Leipzig, Ms. 1325, fol. 173v: *Iste est dux Boemie Fratzlaus (...) qui primo coronatus est a Romano pontifice.*

152) Universitätsbibliothek Leipzig, Ms. 1325, fol. 173v: *Rex autem dimisso exercitu in orientalem Franciam cum paucis divertit. XXIIII. Anno Domini MLXXX. Cum apud Brixinam Noricam XXX episcoporum conventus necnon et optimum exercitum non solum Italie, sed et Germanie iussu regis Heinrici congregaretur (...) et Wigpertum Ravesnesem archiepiscopum ipsi subrogandum eligebant.* Frutolfi Chronica (wie Anm. 101) S. 90; Ekkehardi Uraugiensis Chronica (wie Anm. 122) S. 203.

153) *Annales Pegavienses et Bosovienses* (wie Anm. 2) S. 237.